

Sitzungsvorlage

öffentlich

Vorlage-Nr.:	VO/0175/2021
Fachbereich:	1 - Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen
Erstellt von:	Sandra Berghof-Knop
Datum:	20.04.2021

Betreff:

Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Olfen für die Jahre 2021/2022 bis 2026/2027

Beratungsfolge:		
11.05.2021	Ausschuss für Schule und Kindergärten	Vorberatung
29.06.2021	Rat der Stadt Olfen	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

1. Der Entwurf der Schulentwicklungsplanung der Stadt Olfen für die Jahre 2021/2022 bis 2026/2027 wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Schulen gem. § 76 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) und die benachbarten Schulträger gem. § 80 Abs. 2 SchulG NRW zu beteiligen.

Sachverhalt:

Die Schulentwicklungsplanung der Stadt Olfen ist zuletzt im Jahre 2017 im Rahmen der Teilstandortgründung der Wolfhelmschule in Datteln fortgeschrieben worden. In diesem Zusammenhang wurde die Entwicklung der Schülerzahlen in Olfen aus dem Blickwinkel des Fortbestandes der Gesamtschule betrachtet.

Eine Aktualisierung dieser Betrachtung in Form der vorgelegten Fortschreibung ist heute aus verschiedenen Gründen erforderlich:

Die Planung des im Jahre 2018 fertig gestellten Grundschulumbaus erfolgte 2014 vor dem Hintergrund kontinuierlich sinkender Schülerzahlen. In der Folge standen unter Beibehaltung der Anzahl der vorhandenen Klassenräume vorrangig die Öffnung zum Quartier, die Schaffung neuer Bereiche, z. B. in Form einer multifunktional zu nutzenden Mensa/Aula sowie die energetische Ertüchtigung des Schul- und Turnhallegebäudes im Fokus der damaligen Überlegungen. Zwischenzeitlich haben jedoch verschiedene Entwicklungen dazu geführt, dass die räumlichen Kapazitäten in der Grundschule in unterschiedlichen Bereichen zukünftig als knapp bzw. nicht mehr auskömmlich betrachtet werden müssen.

So führen die entgegen dem damaligen Trend mittlerweile wieder steigenden Schülerzahlen nach dem derzeitigen Stand der Anmeldezahlen dazu, dass bereits zum kommenden Schuljahr ein zusätzlicher Klassenraum benötigt wird. Die sich verändernden Bedarfe in den Betreuungsangeboten sowie der für spätestens 2025 in Aussicht gestellte Anspruch auf einen Ganztagsbetreuungsplatz wirken sich ebenfalls verstärkend auf den Raumbedarf aus. Daneben erzeugt auch die zur Erfüllung des Förderzwecks in der Grundschule angesiedelte außerschulische Nutzung – insbesondere in Form des erfreulich stark nachgefragten Angebotes des Musikforums – den Wunsch nach mehr Raum.

Insbesondere die zu erwartende Dauerhaftigkeit der o. g. Entwicklungen ist entscheidend für die Frage nach der Umsetzung einer ggf. erforderlichen baulichen Lösung. Um dazu eine fundierte Entscheidungsgrundlage zu erhalten, ist die GEBIT aus Münster mit der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Olfen beauftragt worden. Dabei sollten für die Grund- und die Gesamtschule sowohl die Entwicklung der Schülerzahlen auf Basis der aktuellen Einwohnerdaten als auch die daraus resultierenden räumlichen Anforderungen an die jeweiligen Schulgebäude

analysiert und bewertet werden. Für den Bereich der Gesamtschule standen dabei die sich ändernden Raumbedarfe sowohl in der Sekundarstufe I als auch in der Sekundarstufe II als Ergebnis der durch die Teilstandortgründung veränderten Zügigkeit im Vordergrund.

Der in der Anlage beigefügte Entwurf der Schulentwicklungsplanung wird in der Sitzung durch eine Vertreterin der GEBIT Münster vorgestellt.

Anlage(n)

Anlage zu VO/0175/2021 Entwurf Schulentwicklungsplanung Olfen

Mitgezeichnet von:

Berghof-Knop, Sandra, 1 – Allgemeine Verwaltung, Bildung, Freizeit und Generationen, 20.04.2021